

Inhalt

	Seite
Arbeitshinweise für Eltern, Lehrer, Therapeuten	4
Empfehlungen / Fehlertabelle / Häufige Fehlerwörter	5 - 7
Aufmerksamkeits- und Konzentrationsübung	8 - 9
1 Die Wortarten	10 - 15
• <i>Nomen</i>	
• <i>Adjektive</i>	
• <i>Verben</i>	
2 Die Groß- und Kleinschreibung	16 - 26
• <i>Namenwörter</i>	
• <i>Höflichkeitsformen</i>	
• <i>Verschiedene Wortarten werden Namenwörter</i>	
• <i>Endungen der Kleinschreibung</i>	
• <i>Zeitformen</i>	
3 Kurze Vokale	27 - 31
• <i>Selbstlaute</i>	
4 Lange Vokale	32 - 35
• <i>Selbstlaute</i>	
5 Doppellaute	36 - 40
6 Die Vorsilbe	41 - 44
• <i>Miss-/miss-</i>	
7 Die Nachsilbe	45 - 48
• <i>-nis</i>	
8 Die Zusammen- und Getrennschreibung	49 - 54
9 Die Zeichensetzung	55 - 60
• <i>Kommasetzung</i>	
• <i>Wörtliche Rede</i>	
10 Die x-Laute	61 - 62
• <i>-x, -chs, -cks, -ks, -gs</i>	
11 Übungen verschiedener Rechtschreibregeln	63 - 72
12 Die Lösungen	73 - 79

Arbeitshinweise für Eltern, Lehrer, Therapeuten

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

dieser Nachfolgebund des ersten innovativen LRS-Trainers ist für rechtschreibschwache Schüler/Kinder gedacht. Um dieses Arbeitsheft bearbeiten zu können, ist der erste Band (Kohl-Verlag, Best.-Nr. 10742) nicht zwingend Voraussetzung, aber von Vorteil. Jeweils eine Übungseinheit ist in drei einzelne Einheiten unterteilt:

Aufmerksamkeit – Konzentration – Rechtschreibung.

Da dem Schüler beim Lernen, wie Lesen, Schreiben und Rechnen verschiedene Sinneswahrnehmungen und Konzentration (Aufmerksamkeit) abverlangt werden, ist es, um auch langfristig einen Erfolg sichern zu können, sehr wichtig, dass die einzelnen Übungsbereiche in dieser Reihenfolge bearbeitet werden!

Folgende Teilleistungen (Wahrnehmungsbereiche bzw. Sinneswahrnehmungen) können bei einem lese-rechtschreibschwachen Kind beeinträchtigt sein:

- Optik
- Akustik
- Raumlage
- Körperwahrnehmung
- Intermodalität

Wenn eine oder mehrere Sinneswahrnehmungen (Teilleistungen) betroffen sind, können Schwierigkeiten beim Erlernen der Kulturtechniken wie Lesen, Schreiben und/oder Rechnen auftreten. Deshalb können Ursachen für viele Fehler, die der Schüler macht, die differenziert und individuell beeinträchtigten Teilleistungsbereiche sein.

Folgendes sollte ebenfalls beim Bearbeiten beachtet werden:

- Feste Übungszeit gemeinsam mit dem Schüler/Kind festlegen (ca. 2-4 mal wöchentlich etwa 10-20 Minuten). Dieses Training soll ein fester Bestandteil im Alltag haben.
- Für entspannte Atmosphäre sorgen (kein Druck, kein Zwang). Der Schüler/die Kinder müssen erkennen, dass die zusätzliche Hilfe nützlich ist.
- Lernfreundlicher Arbeitsplatz (fester Platz, aufgeräumter Schreibtisch, übersichtliches Arbeitsmaterial, geeignete Schreibwerkzeuge etc.).
- Bearbeiten Sie die einzelnen Übungen gemeinsam mit dem Schüler. Geben Sie auch nur so viel Hilfe, wie nötig.
- Wenn Schüler/Kinder konzentriert arbeiten, unterbrechen Sie bitte nicht.
- Bei Unklarheiten oder einem Fehler dem Kind Hilfe anbieten und mit ruhiger Stimme vermitteln, was falsch gemacht wurde. Verbessern Sie die Arbeit wenn möglich nicht in rot.
- Loben Sie Schüler/Kinder für eine vollbrachte Leistung (das erzeugt Motivation).

Ich wünsche allen Schülern, Therapeuten, Eltern und Lehrern viel Spaß beim Arbeiten mit diesem LRS-Trainer.

Empfehlungen

Zum Verfestigen der einzelnen Regeln werden Diktate mit anschließender Fehleranalyse empfohlen. Tragen Sie alle Fehler, die der Schüler macht, in die Tabelle ein, somit können Sie die Schwächen bzw. die Fehlerarten dokumentieren und gezielt trainieren.

Fehlerart	Fehleranzahl
Groß- und Kleinschreibung	
Fehlende Doppelung	
Fehler bei s - ss - ß	
Falsche Trennung	
Harte und weiche Konsonanten: b/p, g/k, d/t	
Buchstaben ausgelassen	
Dehnungsfehler (-ie, -h)	
Schärfungsfehler (-ck, -tt)	
Umlautfehler: e statt ä, eu statt äu	
v statt f, f statt v	
Zeichensetzungsfelder: Komma, Punkt etc.	

Eventuelle Signale im Schulalter

Verdacht auf Lese-Rechtschreibschwäche?

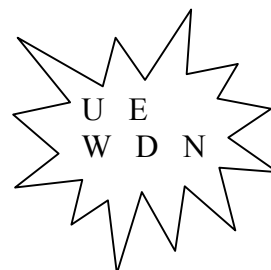
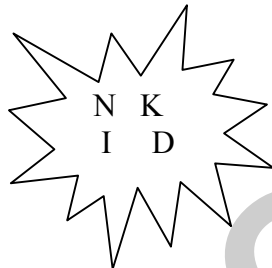
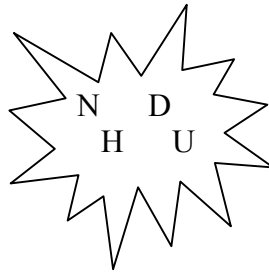
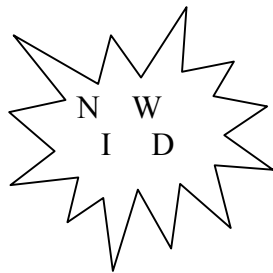
- Der Schüler hat große Schwierigkeiten beim Erlernen des Lesens und Schreibens.
- Der Schüler ist extrem langsam.
- Der Schüler hat große Schwierigkeiten beim Abschreiben.
- Der Schüler vertauscht semantisch ähnliche Wörter.
- Der Schüler schreibt dasselbe Wort unterschiedlich falsch.
- Der Schüler hat Schwierigkeiten beim Niederschreiben mündlicher Anweisungen.
- Der Schüler hat eine geringe auditive und/oder visuelle Merkfähigkeit.
- Der Schüler hat große Schwierigkeiten, bereits Erlerntes wieder abzurufen.
- Der Schüler hat Schwierigkeiten beim Erlernen von Reihenfolgen.
- Der Schüler hat Koordinationsschwierigkeiten.
- Der Schüler kann beim Schreiben oft die Zeile nicht einhalten (Einteilung).
- Der Schüler hat feinmotorische Schwierigkeiten.
- Der Schüler hat Schwierigkeiten mit Überkreuzbewegungen.
- Der Schüler hat eine verwaschene undeutliche Aussprache.
- Der Schüler hat einen geringen Wortschatz.
- Der Schüler ist extrem verkrampft.
- Der Schüler hat kaum/kein Selbstvertrauen/Selbstwertgefühl.
- Der Schüler kann im Gelesenen nur schwer Zusammenhänge erkennen.
- Der Schüler verwechselt Buchstaben, z.B. b/p, m/n usw.
- Der Schüler braucht für Schreiarbeiten überdurchschnittlich lange.
- Der Schüler kann oft Gelesenes nicht frei wiederholen.
- Der Schüler geht Anforderungen aus dem Weg.

Bitte beachten:

Falls mehr als fünf dieser oben aufgezählten Merkmale zusammentreffen, so liegt der Verdacht nahe, dass der Schüler legasthen ist. Es sollte fachärztlich abgeklärt werden (Kinder- und Jugendpsychiater, Legasthenieexperten, Schulpsychologen, etc., z.B. mit standardisierten Tests), um sich diesen Verdacht bestätigt zu machen.

Aufmerksamkeitsübung

Hier sind verschiedene Wörter durcheinander geraten.
Ordne sie und schreibe sie auf die Zeilen.



Nomen – Adjektive – Verben



Das merke ich mir:

WORTARTEN

Namenwörter (Nomen)

- ⇒ Namenwörter (Nomen) werden immer groß geschrieben.
- ⇒ Namenwörter sind:
Namen, Menschen – Tiere – Pflanzen –
Gegenstände – Dinge, die ich fühlen kann
- ⇒ Namenwörter erkenne ich an folgenden Endungen:
-ung, -heit, -keit, -nis, -schaft, -tum, -er, -in

Eigenschaftswörter (Adjektive)

- ⇒ Eigenschaftswörter (Adjektive) sagen uns, wie etwas ist.
- ⇒ Eigenschaftswörter werden klein geschrieben.
- ⇒ Eigenschaftswörter kann ich an folgenden Endungen erkennen:
-bar, -lich, -sam, -isch, -ig, -los, -haft

Zeitwörter (Verben)

- ⇒ Zeitwörter (Verben) sagen uns, was jemand tut.
- ⇒ Zeitwörter werden klein geschrieben.

- B** Ergänze zuerst das Wort mit *Miss-/miss-* und schreibe dann anschließend einen Satz damit. Beachte auch die Groß- und Kleinschreibung der Wörter.

GESTIMMT



GELAUNT

MUT

MUTIG

GUNST

VERGNÜGT

HANDELN

GÖNNEN

LINGEN

ACHTUNG

VERSTEHEN

FALLEN

DEUTEN

GESCHICK

GLÜCKEN

BRAUCHEN

- C** Finde nun selbst noch 2 Wörter mit der Vorsilbe *Miss-/miss-*. Bitte keine Wörter aus dieser Übungseinheit verwenden.



Aufmerksamkeitsübung

Verbinde jeweils die Buchstaben des ABC mit einer Zahl.

Beispiel: A = 1, B = 2, C = 3, etc.

VORSCHAU

	M			
K		D	5	
6		J	8	11
1	B	12		H
13	C	F	7	E
I	3	9		G
4	A	10	2	L

Lese-Rechtschreibschwäche wirksam bekämpfen!
Wirksames Trainingsprogramm aus der Praxis für die Praxis - Bestell-Nr. P11 232

KOHL VERLAG
Lese-Rechtschreibschwäche
Wirksames Trainingsprogramm
aus der Praxis für die Praxis
kohlvortrag.de

A *Bilde aus diesen Wortteilen Wörter. Beachte dabei die Getrennt- und Zusammenschreibung der einzelnen Wörter.*

Wortteile in Kästchen:

- Eis
- bleiben
- weg
- laufen
- klein
- spielen
- blau
- ein
- kalt
- zügig
- sein
- eis
- bitter
- fahren
- Fußball
- aus
- böse
- laufen
- sam
- groß
- Rad
- himmel
- weit
- stehen



Kommasetzung und wörtliche Rede



Das merke ich mir:

Kommasetzung

⇒ bei Aufzählungen

Beispiele: *Olga kauft Paprika, Oliven, Bananen, Kirschen und Olivenöl.*

⇒ bei Nebensätzen

Beispiele: *Ich muss noch einkaufen, weil ich heute kochen möchte.*

⇒ bei eingeschobenen Nebensätzen

Beispiele: *Das Haus, das wir uns gestern angesehen haben, ist noch frei.*

⇒ bei Anreden

Beispiele: *Herr Müller, kommen Sie noch kurz in mein Büro.*

⇒ bei Ausrufen

Beispiele: *Aua, das tut sehr weh!*

⇒ beim Begleitsatz hinter der wörtlichen Rede

Beispiele: *„Das ist mein neuer Wagen“, sagte Frau Bayer.*

⇒ wenn die wörtliche Rede durch den Begleitsatz unterbrochen wird

Beispiele:

„Findest du nicht auch“, sagte sie, „dass die Nachschrift nochmals geübt werden sollte?“

Wörtliche Rede

⇒ vor und nach der wörtlichen Rede müssen Anführungszeichen stehen

Beispiele: *„Ich möchte gerne Suppe essen.“*

⇒ der Begleitsatz kann bei der wörtlichen Rede vorangestellt werden, eingeschoben oder nachgestellt sein

Beispiele:

Peter ruft: „Kannst du jetzt bitte anfangen!“ (vorangestellt)

„Komm“, rief Petra, „wir wollen noch einkaufen fahren.“ (eingeschoben)

„Hast du etwas gegessen?“, rief Sabine. (nachgestellt)




A Ergänze die fehlenden Kommas.

- a) Peter kannst du mir die Leiter bringen?
- b) Ich freue mich dass du gekommen bist.
- c) Huch jetzt bin ich aber erschrocken.
- d) Anna die gestern gefehlt hat braucht nicht mitzumachen.
- e) Sie kauft Äpfel Birnen eine Zeitung und drei Tomaten.
- f) Was möchtest du heute essen nachdem du trainiert hast?

B Schreibe drei Sätze mit einem eingeschobenen Nebensatz.



C Nenne acht Konjunktionen (Bindewörter), die einen Nebensatz einleiten können.

1.  _____
2. _____
3. _____
4. _____

5. _____
6. _____
7. _____
8. _____